

#9 | 2023  
OKTOBER

# DÜRENER

WER  
WAS  
WANN  
WO

ILLUSTRIERTE - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur



Düren leuchtet  
im November



Letzte Ruhe  
nicht im Sarg



Autoschau in  
der Innenstadt

## Besuch aus Stryj zum Stadtfest

**Rund  
ums  
Rurgebiet**

**Wann kommst Du vorbei?**

Führerscheinausbildung  
in allen Klassen!

**Hotline 02421 16633**  
[www.fahrschule-rauch.eu](http://www.fahrschule-rauch.eu)

Zertifizierter Bildungsträger  
nach AZAV

**Extrem \* gut**  
**Jochem  
Rauch**  
Die freundliche Fahrschule

**Deu  
Zert**  
Qualität durch  
Zertifizierung  
des Lehrpersonals

Düren Kreuzau Stockheim



Team F&S, Nicole Schnitzler, Immobilienfachwirtin

# DIE ZUKUNFT IM BLICK

Wir realisieren Visionen, die schon heute das Leben zukünftiger Generationen schützen. Verantwortungsvoll, nachhaltig und effizient.



Entwicklung Klimafreundlicher Wohnquartiere | Erdwärme | Solarenergie | Regenwasserversickerung | uvm.



Solkraftwerke weltweit | Sauberer Solarstrom für ganze Städte | Unerschöpfliche Energiequelle



Grüner Wasserstoff | Aus Erneuerbaren Energien | Für Industrie und Verkehr | Sauber, speicherbar und transportabel

Aktiver Natur- und Klimaschutz | Intelligente nachhaltige Projekte zum Schutz von Flora und Fauna

Wir informieren Sie gerne über unsere Ideen, Planungen und Projekte.

#### **F&S group**

Otto-Lilienthal-Straße 34  
D-53879 Euskirchen

Phone: +49 2251 1482-0

E-Mail: [info@fs-email.de](mailto:info@fs-email.de)

[www.fs-grund.de](http://www.fs-grund.de)

[www.fs-sun.de](http://www.fs-sun.de)

[www.fs-grund.de](http://www.fs-grund.de) | [www.fs-sun.de](http://www.fs-sun.de)

# DÜRENER NAMEN

◆ Im Rathaus der bosnischen Partnerstadt Gradačac wurde der ehemalige Dürener Bürgermeister **Paul Larue** zum Ehrenbürger der Stadt ernannt. Im Beisein der beiden Bürgermeister **Edis Dervišagić** aus Gradačac und seinem Dürener Amtskollegen **Frank Peter Ullrich** überreichte der Vorsitzende des Stadtrates von Gradačac, **Mustafa H. Ađulović**, die Urkunde.

**Mustafa H. Ađulović** erinnert an die die Schicksale beider Städte, die in ihrer Geschichte von Kriegszerstörungen und Flüchtlingswellen betroffen waren. Nach dem Kriegsende



in Bosnien-Herzegowina 1998 entschieden sich in Düren aufgenommene Flüchtlinge, nach Gradačac zurückzukehren. Dort wurden sie in einer Flüchtlings-siedlung untergebracht, die

Gradačac mit Hilfe der Stadt Düren errichtet hatte. Die aus dieser Zeit entstandene Partnerschaft entwickelte sich zu einer Partnerschaft zwischen den Städten. Die Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde erfolgte durch die damaligen Bürgermeister **Paul Larue** und **Ferhat Mustafić** 2001.

„Ich empfinde großen Respekt und Dankbarkeit für diese Auszeichnung, möchte aber zugleich betonen, dass es auf beiden Seiten viele Menschen gegeben hat und noch gibt, die dafür sorgen, dass diese Städtepartnerschaft auch heute noch so lebendig ist, wie im Grün-

dungsjahr 2001. Ich nehme daher diese Ehrung auch stellvertretend für diese Menschen an“, dankte **Paul Larue** dem Rat der Stadt Gradačac.

In seiner Ansprache erwähnte Paul Larue ausdrücklich die beiden „Gründungsväter“ der Partnerschaft, den bereits verstorbenen Dürener Bürgermeister **Josef Vosen** und den früheren Bürgermeister von Gradačac, **Ferhat Mustafić**. Ohne deren Engagement, so **Paul Larue**, hätten sich die Beziehungen beider Städte zum Ende der 90er Jahre nicht zu einer festen Städtepartnerschaft entwickelt.



◆ **Ina Brandes**, NRW-Ministerin für Kultur und Wissenschaft, hat sich auf Einladung von Bürgermeister **Frank Peter Ullrich** in das Goldene Buch der Stadt Düren eingetragen. Anlass war ein Besuch der Ministerin bei der Veranstaltung zum 15. Geburtstag des zdi-Netzwerks „ANTalive“ im Haus der Stadt.

„ANTalive“ steht für „Angewandte Naturwissenschaften und Technik live erleben“. Der Aachener Verein hat es sich zum Ziel gesetzt, Schülerinnen und Schüler für Naturwissenschaften zu begeistern.

Der 15. Geburtstag wurde im Haus der Stadt mit einem Festakt und interessanten und spannenden Mitmachaktionen für Schülerinnen und Schüler gefeiert. Daran beteiligt waren unter anderem das Deutsche Museum Bonn, die FH und die RWTH Aachen, das Forschungszentrum Jülich und die Handwerkskammer Aachen.



◆ **Peter Borsdorff** hat aus der Hand von Ministerpräsident **Hendrik Wüst** den Verdienstorden des Landes NRW erhalten. Der Verdienstorden des Landes ist eine der höchsten Auszeichnungen und wurde 1986 aus Anlass des 40. Geburtstages des Landes Nordrhein-Westfalen vom damaligen Ministerpräsidenten **Johannes Rau** gestiftet. Als Anerkennung ihrer außerordentlichen Verdienste für die Allgemeinheit wird er an besonders engagierte Persönlichkeiten verliehen.

Gemeinsam mit seiner verstorbenen Frau gründete **Peter Borsdorff** 1995 die Initiative „Running for Kids – Leichtathleten helfen behinderten Kindern“. Fast vier Millionen Euro an Spendengeldern kamen bislang zusammen. Erkrankte oder behinderte Kinder unterstützt **Borsdorff** auch mit dem „**Doris-Borsdorff-Fonds**“.

◆ Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des regionalen Caritasverbandes wurden mit dem „Goldenen Ehrenzeichen“ des Deutschen Caritasverbandes gewürdigt.

Die Vorstände **Dirk Hucko** und **Marcus Mauel** begrüßten die Jubilare, deren Gäste und die diversen Leiterinnen und Leiter der Einrichtungen und Fachbereiche. Bezeichnend sei es, dass der hiesige Verband jedes Jahr „Menschen auszeichnen kann, die nicht nur seit 25 Jahren dabei, sondern mit dem Herzen dabei sind und sich engagiert für andere im Sinne der Caritas einsetzen“ so **Hucko**. Dies sei nicht selbstverständlich, denn viele Lebensläufe hätten heute mehrere berufliche Stationen und Arbeitgeber.

Die Laudationes für die sechs an diesem Abend ausgezeichneten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, hielten die Fachbereichs- oder Einrichtungsleitungen, die teils seit vielen Jahren mit den Geehrten zusammenarbeiten.

Das Goldene Ehrenzeichen des Deutschen Caritasverbandes erhielten **Sabine Keutmann** (Pflegestation Niederzier-Merzenich), **Monika Staeck** (Pflegestation Nörvenich-Vettweiß), **Edith Boltersdorf** (Pflegestation Düren), **Wolfgang Breuer** (Alten- und Pflegezentrum Mariahilf), **Paula Wangemann** (Alten- und Pflegezentrum St. Nikolaus) sowie **Bettina Ilbertz** (Alten- und Pflegezentrum St. Nikolaus).



# DÜRENER VORWORT

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Die Tage werden wieder kürzer und die Stadt leuchtet auf. Mit der langen Einkaufsnacht „Düren leuchtet“ startet Düren in das Winterhalbjahr. Der richtige Zeitpunkt, um sich und die Familie mit warmer Kleidung auszustatten. Dabei gibt es dann in der Dürener Innenstadt bis Mitternacht spektakuläre Lichtinstallationen zu erleben.

Schon einige Tage zuvor wurde die Uhr umgestellt. Von Sommer- auf Winterzeit. Die europaweite Diskussion, wann dieser Irrsinn endlich abgeschafft wird dauert an und noch oft wird sich der Bürger fragen, ob die Uhr nun eine Stunde vor, oder eine Stunde zurückgestellt werden muss...

In Düren gesellt sich zur zweiten Zeitumstellung des Jahres der Herbstmarkt. Geboten werden von den reisenden Händlern wieder viele Dinge, die das Heim verschönern sollen, die allerdings eigentlich kein Mensch benötigt...

Dem Oktober folgt der Trauermonat November. In dieser Ausgabe blicken wir schon einmal auf die Friedhöfe.

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe Ihrer DÜRENER Illustrierten.

Ihr **DÜRENER** Team



## Der neue EQE SUV



# Autohaus HERTEN GRUPPE



**Mercedes-Benz**  
Das Beste oder nichts.



Autohaus Herten Düren  
Aachener Straße 19  
52349 Düren

Autohaus Herten-Eifel  
Schneifelstraße 36  
53937 Schleiden

Auto Herten GmbH  
Am Ginsterberg 1  
53894 Mechernich

Autohaus Herten Nutzfahrzeug-Center  
Merzenich Am Roßpfad 5  
52399 Merzenich-Girbelsrath

+49 2421 9549-0

+49 2445 85148-0

+49 2256 94410

+49 2421 9772-0

 [www.mercedes-herten.com](http://www.mercedes-herten.com)

 [facebook.com/mb.herten](https://facebook.com/mb.herten)



Zweimal wöchentlich ist nun auf dem Annakirmesplatz angerichtet: Seit Anfang September haben Ute Grap und der Verein „Aktion Lebensfreu(n)de Düren e.V.“ ihre Suppenküche dienstags und donnerstags geöffnet. Den Anfang machte eine deftige Linsensuppe. Gemüsesuppe und Hühnersuppe folgten an den weiteren ersten Tagen dieser Einrichtung. Die Idee hat Ute Grap aus New York mitgebracht. Jeweils von 17 bis 18.30 Uhr schöpfen ehrenamtliche Unter-

stützer fleißig Suppe. Wird die Suppenküche gut angenommen, plant Ute Grap das Angebot von frischen Suppen und Speisen auf weitere Wochentage zu erweitern.

Der Anlass, eine Suppenküche zu eröffnen, war für Ute Grap der Umstand, dass die Dürener Tafel ausgelastet ist und nicht alle Bedürftigen versorgen kann. Auf dem Annakirmesplatz ist jedermann willkommen, um sich satt zu essen.

**Finn  
Comfort**  
Made in Germany



**Heidbüchel**  
SCHUH · SPORT · ORTHOPÄDIE

Fußkompetenzzentrum Düren  
Kölnstraße 67 · t: 02421 / 16499  
[www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de](http://www.schuhfachgeschäft-heidbüchel.de)

[www.reprotec.de](http://www.reprotec.de)



- ✓ Kopien aller Art
- ✓ Digitaldruck
- ✓ Scan-, Plotservice
- ✓ Folienbeschriftung
- ✓ Textildruck
- ✓ Messe-, Bauschilder
- ✓ Banner
- ✓ Displays

**REPROTEC**

Reprotechnik Rur GmbH

Hohenzollernstr. 38 – 40  
52351 Düren

Tel.: 02421-28 900



Zum siebten Mal wurde die Westdeutsche Meisterschaften im Beach-Volleyball ausgetragen. Schauplatz war der Schlosspark in Jülich. „Jülich und der Rur-Beach-Cup haben sich auch in diesem Jahr wieder von der besten Seite gezeigt. Hier ist der perfekte Ort für diese Meisterschaft“, sagte Landrat Wolfgang Spelthahn als Schirmherr. Bei der Siegerehrung würdigte er die Sportlerinnen und Sportler vor rund 500 Zuschauerinnen und Zuschauern für ihre hervorragende Leistung. Die neuen Meisterinnen sind Katja Sallie (Köln) und Julia Röchner (Ehrenfeld). Sie siegten im Finalspiel gegen Ida Burbulla und Luisa Doss (bei-

de Beach4U). Dritte wurden Carlotta Kauka (Langenfeld) und Monika Litwin (Leverkusen). Bei den Herren holten sich in einem spannenden und knappen Spiel Fabijan Slacanin und Lukas Salimi (beide Beach & Volley e.V.) den Sieg. Platz zwei ging an die Vorjahresmeister Fabian Jeff Kaiser und Nico Wegner (beide Mondorf). Auf Platz drei landeten Luis Kubo (Bocholt) und Rudy Schneider (Düsseldorf). Die Freude und die Stimmung waren ebenfalls meisterlich! Darauf ist in Jülich Verlass. Landrat und Schirmherr Wolfgang Spelthahn bedankte sich bei den Sponsoren Rurtalbus, F&S Solar, Spar-

kasse Düren, Entwicklungsgesellschaft indeland und den Stadtwerken Jülich. „Dank Ihrer Unterstützung können wir diesen sportlichen Höhepunkt hier feiern. Mein Dank gilt ebenfalls den zahlreichen und engagierten Helferinnen und Helfern.“ Ein großes Lob und Dankeschön ging von Landrat Wolfgang Spelthahn auch an Moderator Bernd Werscheck, der wieder hervorragend die Spiele live kommentierte und von Anfang an dabei ist! Freitags vor dem Turnierwochenende machten die Freizeit- und Hobbymannschaften den Anfang und durften die Plätze, die mit rund 460 Tonnen Sand gefüllt

sind, bespielen. Sie trotzten den Regenschauern, die teilweise runterkamen, und zeigten viel gute Laune! Team Floatis holte sich den Sieg im Finale gegen Team Tequila und damit den SWJ-Cup, also Stadtwerke Jülich-Cup. Spannend auch: Die Jüngsten haben hier gegen die Ältesten gewonnen. Auf den Plätzen dahinter landeten „Take a bow“, „Los Blockos“, „Brachiale Bagger Buddys“, „Golden Girls“, „Skybeacher“, „Campus Crisps“, „Eine gute Mischung“, „All4one“, „Volleybären“ und „Mein Lieblingsteam“. Das Hobbyturnier zeichnet sich neben der puren Spielfreude auch durch die kreative Namensgebung der Teams aus!

Bis zum 9. November zeigt die Indener Künstlerin Stefanie Freialdenhoven im Rahmen der Ausstellungsserie „Kunst im Foyer“ im Hauptgebäude der Stadtwerke Düren (SWD) ihre farbenfrohen Werke unter dem Motto: „Ich mach mir die Welt, wie sie mir gefällt.“

Seit 15 Jahren malt die Künstlerin – vor allem als Ausgleich zu ihrem bewegten Alltag als Geschäftsführerin der gleichnamigen Schreinerei. „Beim Malen tauche ich ab in eine Welt fernab des Alltags“, erklärt Stefanie Freialdenhoven ihre Motivation zur Malerei.

Ihre Werke beschreibt sie selbst als „abstrakt, bunt und fröhlich“. Denn ihr Ziel ist klar: Dem Betrachter ein Lächeln



auf die Lippen zaubern und Energie liefern. „Wenn ich die Bilder von Stefanie Freialdenhoven sehe,

dann schalte ich direkt für einen Moment einen Gang zurück und tanke die Ruhe und zugleich die Energie, die ihre Werke ausstrahlen. Und was könnte besser zu einem Energieversorger passen als Bilder, die Energie liefern – Lebensenergie“, freut sich SWD-Geschäftsführer Heinrich Klocke über die neue Wechselausstellung im Foyer der Stadtwerke Düren, die jetzt eröffnet wurde.

Wer bei Kunst im Foyer der SWD ausstellen möchte, bewirbt sich per Mail: [kunst@stadtwerke-dueren.de](mailto:kunst@stadtwerke-dueren.de).

„Gemeinsam: Grenzen überwinden - Strukturen wandeln - Wissen schaffen“ unter diesem Motto geht der Verbund „Region AachenPLUS“ auf dem Weg zur Wasserstoffmo-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-



delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-

delregion. Durch exzellente Forschungsinstitute, engagierte Kreise und Kommunen, mutige „Early Adopter“ sowie hochkarätige Technologie-



ten waren eingeladen. Alle Mannschaften erhielten von der Sparkasse Düren eine Prämie im Rahmen des Kreis-Champions-Cup. Uwe Willner, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düren, und Kreisvorsitzender Daniel von Lüninck führten durch den Abend und übergaben die Präsente. Die Meistermannschaften erhielten zudem noch je einen Fußball.

ten waren eingeladen. Alle Mannschaften erhielten von der Sparkasse Düren eine Prämie im Rahmen des Kreis-Champions-Cup. Uwe Willner, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Düren, und Kreisvorsitzender Daniel von Lüninck führten durch den Abend und übergaben die Präsente. Die Meistermannschaften erhielten zudem noch je einen Fußball.

Stadt Düren  
...lebendig, offen  
-mittendrin-

11 - 19 UHR  
**22. OKT**

*Dürener*  
**HERBSTMARKT**  
**IN DER INNENSTADT**  
mit verkaufsoffenem Sonntag

[www.dueren.de](http://www.dueren.de)

Wenn Düren Stadtfest feiert, sind auch die Partnerstädte dabei. Drei Tage lang wurde in der Innenstadt gefeiert, den Partnerstädten oblag die Aufgabe, die weiten Flächen des Kaiserplatzes zu beleben, viel Live-Musik gab es – organisiert von der IG City - auf dem Annaplatz und dem Marktplatz. Und die Invasion der Greifautomaten, die schon auf der Annakirmes zu beobachten war, setzte sich fort: gleich an mehreren Stellen konnten Besucher ihr Geld loswerden.

Eine existenzbedrohende Invasion muss die Ukraine abwehren. Anderthalb Jahre ist es her, dass Russland den Nachbarn überfiel. Dass auch aus Dürens Partnerstadt Stryj eine Delegation anreiste, angeführt von der Vizebürgermeisterin Christina Greh, darf als symbolische Handlung verstanden werden. Während in Stryj fast jede Nacht die Sirenen schrillen, präsentierten Tänzerinnen und Tänzer ihr Können vor dem Dürener Rathaus und hielten mit ihrem Beitrag die ukrainische Flagge hoch.

„Wir bedanken uns für die Hilfslieferungen aus Düren und die Unterstützung Deutschlands“, sagte Christina Greh. „Und wir wünschen allen, dass sie nie mehr erleiden müssen, was wir gerade erleiden.“

Sie untermauerte den Wunsch ihres Volkes nach „Frieden, Freiheit und dem Ende des Krieges – mit einem Sieg der Ukraine“.



## Ukraine prägt das 45. Stadtfest in Düren



„Stryj ist ein Schwerpunkt unserer humanitärer Hilfe. Der Bedarf ist riesig, gerade was medizinische Hilfe angeht“, unterstrich Dürens Bürgermeister. Zu Beginn des Monats hatte er Vertreter der ProCasa Immobilien GmbH

aus Düren und der OSMB Holding AG eingeladen (Bild unten rechts), die die Pflegeausstattung einer ehemaligen Einrichtung für Dürens Partnerstadt gespendet hatten. Den Transport übernahm Gerd Suhr, der zum achten

Mal Hilfsgüter nach Stryj brachte. Die Transportkosten hat die Stadt übernommen. „Wir sind froh um jeden direkten Kontakt“, freute sich Ullrich auf ein Wiedersehen mit den Freunden aus der Ukraine.





Der Kreis Düren will wachsen, von 270.000 auf 300.000 Einwohner. Und auch vor dem Ende der Braunkohleverstromung hat Landrat Wolfgang Spelthahn keine Angst. „Wir begreifen den Wandel als Chance und wollen mit Wasserstoff in die Zukunft fahren“, begrüßte der Landrat die Gäste im Technologiezentrum Jülich zum „Zukunftstalk“.

Der Gast des Abends, NRW-Ministerpräsident Hendrik Wüst, attestierte dem Kreis dann auch gleich nach dem Eintrag ins Goldene Buch, seine Hausaufgaben gemacht zu haben.

„Diese Region hat über den Strukturwandel einen Rieseneffekt, um attraktiv zu bleiben. Hier wird viel Wachstum pas-

## Blick in die Zukunft

sieren“, prophezeite der Landesfürst. Und während „jeder was mit Wasserstoff machen will“, seien die Weichen im Kreis Düren bereits gestellt. Kurzum: Vor einer düsteren Zukunft, bei der nach dem Ende der Tagebaue die Lichter ausgehen, müsse an der Rur niemand Angst haben.

Fachkräftemangel, Integration, Digitalisierung – zu Beginn der eigentlichen Talkrunde von Wüst und Modera-

tor Dr. Jan Philipp Burgard, Chefredakteur des Fernsehsenders „Welt“, ploppten altbekannte Themen auf.

Und der Gast aus Düsseldorf sprach Klartext: „Wir haben eine Rezession. Je klarer wir das sehen, desto entschlossener werden wir handeln.“ Der Abfluss von Investitionen, zuletzt 144 Milliarden Euro, müsse gestoppt werden. Ohne „Brückenstrome“ für die Industrie dauere der Ausbau der Erneuerbaren zu lange, um eine De-Industrialisierung des Landes zu verhindern. Auch die kaputtgesparte Infrastruktur müsse saniert werden. Die Rekordsumme von 213 Millionen Euro für die Sanierung von Brücken und Straßen im NRW-Haushalt müsse 10 bis 20 Jahre

aufgebracht werden, um die Substanz zu erhalten.

Eine der großen Herausforderungen der Zukunft sei der Umgang mit Geflüchteten. „Zu uns kommen derzeit zu viele Menschen, die jeden guten Grund haben, zu uns zu kommen. Aber es gibt auch Menschen, die kein Recht haben, hier dauerhaft zu bleiben“, forderte er eine Unterscheidung. Wer vor Krieg und Verfolgung flüchte, müsse hier sicher sein. Wüst: „Alle anderen brauchen gar nicht erst zu kommen. Ich möchte nicht, dass Menschen im Mittelmeer eraufen. Aber wir müssen auch regeln, dass es keine Anreize gibt, nach Deutschland zu kommen.“ Er sprach sich für Kontrollen an den Außen Grenzen und eine europäische Flüchtlingsstrategie aus.



## Federbettenreinigung

**Wir reinigen chemisch und waschen:**  
Hemden, Teppiche, Gardinen,  
Hotelwäsche, Dekorationen, Gastrowäsche,  
Arbeitskleidung, Haushaltswäsche und  
Federbetten. - Wir verleihen Tischwäsche,  
Servietten und Fußmatten.



**TEXTILPFLEGE  
WÄSCHEREI**

**Volkmann**

wäscht • reinigt • least

Nidegger Str. 3 + 18a t.: 024 21 / 50 54 16

*...her mit dem Dreck!*

Der städtische Friedhof im Osten von Düren ist nicht nur ein Ort der Stille, der Andacht und der Besinnung. Der Friedhof ist gleichzeitig eine der größten Grünanlagen am Lauf der Rur, in der Stadt Düren sowieso. Damit fällt dem Friedhof eine große Bedeutung in Sachen Klima und Umweltschutz zu.

Die Grünanlage ist weit mehr als der Ort der Trauer. Die große Grünanlage verfügt über eine riesige biologische Vielfalt.

Viele Menschen nutzen den Friedhof ebenfalls, um

## Wässern, Wässern, Wässern...



abseits des Alltags einige Momente der Ruhe zu finden. Alter Baumbestand, gepfleg-

te Anlagen und Wege, der Jahreszeit angepasste Blüten und das alles begleitet von

Insekten und allerlei kleinem Getier schaffen ein besonderes Habitat mit positiver Wirkung auf die angrenzenden bebauten Flächen und Straßenzüge. Durch die kleinteilige Struktur bietet der Friedhof vielfältige Lebensräume für Flora und Fauna, unterstützt durch Futterstellen und Nistkästen, Insektenhotels und Unterschlupfmöglichkeiten für Tiere.

gereicht und die Feuchtigkeit länger bevorraten kann, doch die Rekordtemperaturen waren schon eine echte Herausforderung.

Ohne zusätzliche Wasserversorgung hätten viele Grabpflanzungen den Sommer wohl nicht überstanden. Trotzdem kommt es immer wieder dazu, dass durch die starke Sonnenstrahlung viele Pflanzen auf den Gräbern förmlich verbrennen, erklärt der Friedhofsgärtner. Neben dem Mehraufwand und der damit verbundenen Arbeitsbelastung bewirken Hitze und Trockenheit weitere unerwünschte Folgen: Boden-decker und Koniferen können oftmals nicht wie gewohnt geschnitten werden. Verbrennungen an den Schnittkanten wären hier ebenfalls die Folge. „Wir können bei den Kunden nur um Verständnis bitten“, so Heinz Jenke. „Der Grabzustand ist auch für uns Friedhofsgärtner nicht befriedigend, aber der Pflanzenerhalt hat oberste Priorität“.

Während Rekordtemperaturen und wenig Niederschlag in letzter Zeit Sonnenanbetern und Grillfreunden zwar tolle Tage beschert haben, waren die Monate für die Pflanzenwelt auf den Friedhöfen allerdings eine stressige Zeit.

Das berichtet der Dürener Friedhofsgärtner Heinz Jenke. Mit seinem Team stand Wässern, Wässern und nochmals Wässern täglich auf dem Plan, um das Grün auf den Grabstellen mit dem nötigen Nass zu versorgen. Zwar nutzen die Gärtner spezielle Erde, die mit Substraten an-



## Bestattungen



**Karl Breuer**

Das Leben steckt voller Möglichkeiten.  
Der Abschied auch.  
Unsere Filmgalerie im Internet beantwortet in  
34 Erklärvideos Ihre wichtigsten Fragen.

Zentraler Ruf:  
**(0 24 21) / 1 42 81**  
Weierstraße 18 • 52349 Düren  
[www.Karl-Breuer.de](http://www.Karl-Breuer.de)

Wen es direkt betrifft, der kann sich keine Gedanken mehr machen. Doch die Hinterbliebenen stehen oft unverhofft neben der Trauer und der Pflicht, den Verstorbenen oder die Verstorbene in deren Sinn zu Bestatten, vor einer für sie uneinschätzbaren finanziellen Aufgabe. Unterstützer und Helfer in dieser Situation sind die örtlichen Bestatter mit ihren Kenntnissen und Erfahrungen. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite.

Pauschale Aussagen zur Kostengestaltung können kaum getroffen werden, da aufgrund der zunehmenden Individualisierung und der spezifischen Nebenkosten die Preisspannen für ein und dieselbe Bestattungsart mittlerweile ganz erheblich sind. Kaum jemand weiß, was eine Bestattung kostet, bevor er sich wegen eines Trauerfalls oder einer geplanten Vorsorge mit dem Thema beschäftigt. „Bestattungskosten sind nicht gleich Bestatterkosten – das wissen viele Menschen nicht. Die Hilfe und Unterstützung eines Bestatters ist Vertrauenssache. Die Unternehmen vor Ort nehmen ihre Aufgabe ernst. Denn eine Bestattung ist eine hoch individuelle Dienstleistung, nicht nur das „Was“ und das „Wie“, sondern auch das „Wo“ und „Wieviel“ wirkt sich entscheidend auf die Kostensumme ein. Insbesondere Friedhofskosten können mehr als 60 Prozent der Gesamtkosten einer Bestattung ausmachen. Grob überschlagen lassen sich die Bestattungskosten in drei Bereiche unterscheiden: Die Eigenleistungen der Bestatter, die Kosten für Trauerfeier, Karten oder Dekoration und die direkten Begräbniskosten.

Zur Dienstleistung der Bestatter gehören eine nötige Überführung, die Erledigung von Formalitäten, die Versorgung des Verstorbenen, der Sarg oder die Urne und die

Aufbahrung. Das alles kann man mit rund einem Drittel der anfallenden Kosten ansetzen.

Dazu summieren sich die Kosten für zusätzliche Dokumente, die Todesbescheinigung, die Kremierung, die Gestaltung der Kirchenfeier,

## Sterben ist teuer



das Honorar des Trauerredners, eventuelle Musikbegleitung, die Todesanzeige, die Trauerfeier und Dekoration. Arrangements, um die sich ebenfalls der Bestatter auf Wunsch kümmert. Dazu

gehören ebenfalls Floristenarbeiten für den Trauerkranz, Blumen, Sargschmuck, die Dekoration der Trauerhalle. Ein dicker Batzen sind die Begräbniskosten. Dazu zählen Friedhofsgebühren, Grabkosten zuzüglich Beisetzungsgebühr, und später dann die Kosten für die Herrichtung der Grabstätte mit einem Grabstein und die Gestaltung durch einen Friedhofsgärtner. Eine realistische Einschätzung aller Kosten im Vorfeld ist schwierig. Da die Preise

deutlich, dass bei der Wahl eines Bestattungshauses aus der Region der Kostenrahmen am Ende keineswegs über Angeboten liegt, die sich zunächst verlockend preiswert geben. Vorsicht bei Vermittlungsportalen, sie sind oft provisionsbasiert – und diese Provision muss zusätzlich erwirtschaftet werden.

Erste Hilfe, um ein Preisgefühl zu bekommen, bietet der kostenlose Bestattungsplaner auf der Website des BDB | Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V.: <https://www.bestatter.de/bestattungsplaner/>

Der Planer führt Schritt für Schritt durch alle wichtigen Station: ist eine Erd- oder Urnenbestattung geplant, welchen Grad der Individualisierung wünscht man, wie schlicht oder wie exklusiv soll die Trauerfeier gestaltet sein. In nur fünf Minuten erhält man so eine Zusammenfassung der gewählten Leistungen und eine Kostenschätzung, die allerdings nur ein Anhaltspunkt sein kann, doch sicherlich beim Kontakt zum Bestattungsinstitut hilfreich ist.

**SEIN LEBEN WAR EIN GROSSER WURF.**  
Grabgestaltung von Ihren Friedhofsgärtnern:  
Individuell wie das Leben!

**BdF**  
Bund deutscher Friedhofsgärtner

**JENKE GÄRTNEREI**

**Friedenstraße 101 • Düren**  
Tel. 0 24 21 / 7 57 30 • [www.h-jenke.com](http://www.h-jenke.com)

**DAUERGRABPFLEGE**  
Jetzt. Für immer und ewig.

Wenn das Leben endet, dann ist es meist der lokale Friedhof, auf dem man seine letzte Ruhe findet. Alleine in

## Der Friedhof Düren-Ost bietet viele Formen der letzten Ruhe



der Stadt Düren unterhält der Dürener Service Betrieb 55 Hektar Friedhofsflächen, verteilt auf 16 städtische Friedhöfe in allen verschiedenen Stadtteilen. Der Friedhof Düren-Ost nimmt alleine rund die Hälfte dieser Fläche ein und ist längst nicht mehr nur Fried-

hof, auf dem derzeit rund 22 000 Grabstätten existieren. Er ist Ort der Ruhe, Andacht, Ort zum Verweilen und Gedenken. Von vielen Stellen zum Meditieren bis hin zum Friedhofscafé reicht in dem großen Parkgelände das Angebot. Immer vielfältiger wird die

Zahl der Möglichkeiten, die letzte Ruhe zu finden. Neben der klassischen Bestattung in einem Sarg, im Reihen- oder Wahlgrab, bietet der DSB immer weitere und neue Formen an, Verstorbene stilvoll und den Wünschen entsprechend beizusetzen, die von den Hinterbliebenen gerne angenommen werden, meistens als Urnengrab. So hat sich in den letzten Jahren das Verhältnis der Bestattungen im Sarg zur Urnenbeisetzung massiv zu Gunsten der Urne verschoben. Nur noch rund jedes fünfte Begräbnis in Düren erfordert ein Grab für einen Sarg. Stelen für Urnen sind zwischenzeitlich auf allen Stadtteilmfriedhöfen verfügbar. Successive führt der Servicebetrieb die neuen Möglich-

keiten der Bestattung auf dem Friedhof Düren-Ost, ein und wenn sich die Gegebenheiten bieten, werden diese dann ebenfalls auf die Friedhöfe in den Stadtteilen ermöglicht. Die große Nachfrage hat dazu geführt, dass in Niederau der alte Friedhof wieder reaktiviert wurde und dort nun pflegefreie Urnenbestattungen möglich sind. Während der Friedwiese im Dürener Ost ein neuer Ort reserviert wurde, sind der „Baumgarten“ und die Partnergrabstätten für Urnen neu im Angebot. Voll im Trend liegen dabei Gemeinschaftsanlagen für die Urnengräber, so der „Eibengarten“ oder „Weingarten“. Wird der eine von Taxus eingefasst, so wachsen beim anderen



Es ist nicht nur Dürens schönster Friedhof: Unter den Top 10 der schönsten deutschen Friedhöfe hält der Evangelische Friedhof an der Kölnstrasse Rang sieben. Das Gräberfeld, ein wahres Kleinod, meist unbeachtet in der Nachbarschaft zur belebten Kölnstrasse und dem hektischen Friedrich-Ebert-Platz, ist ein besonderer Ort der Ruhe und des Gedenkens. Das Besondere: Der Evangelische Friedhof ist der Ort in Düren, an dem die Geschichte der Stadt lebendig ist. Mit seinen aufwändigen

Denkmälern und Skulpturen ist der Friedhof eine Perle inmitten der Stadt und erzählt dem Besucher Geschichten aus der Blütezeit Dürens. Unter Vorsitz von Jochen Schoeller bemüht sich der Förderverein des Friedhofes seit vielen Jahren um die Pflege und Restaurierung der Grabstätten. Damit soll nicht nur das Gedenken an die Verstorbenen und dort bestatteten Dürener gepflegt werden, sondern der kulturelle Schatz bewahrt werden. Diese Anstrengungen wurden mit dem Buch

„Engel, Kinder und trauernde Frauen“ ausgezeichnet. Heike Kussinger-Stanković stellte



das Werk zusammen. Breiten Raum widmet das Buch besonders den Bildhauern und Steinmetzen, die imposante Werke für die einflussreichen Dürener Familien Schoeller, Hoesch, Schleicher, Schüll und weitere Industriellen-Familien geschaffen haben und die bis heute von den goldenen Jahren der Stadt Düren künden. „Engel, Kinder und trauernde Frauen“ Der Evangelische Friedhof Düren, 208 Seiten, Hahne & Schloemer Verlag, ISBN 3-978-942513-61-6, 24,80 €



Weinreben neben der Grabanlage. Im Baumgarten wird die Urne nach der Feuerbestattung unter einer Rotbuche vergraben. Bei den Partnergrabstätten bietet sich Platz für zwei Urnen. Die Urnengräber liegen in der Erde und werden mit einer beschrifteten Steinplatte abgedeckt. Beliebt sind die Stelen für Urnen, die in unterschiedlichen Formen auf allen Friedhöfen zu finden sind. Ebenfalls die „Memorysteine“, die zwei Urnen aufnehmen und ebenfalls beschriftet werden können, sind in Düren auf allen Friedhöfen verfügbar. Bei den „Memorysteinen“ übernimmt die Friedhofsverwaltung die Pflege, da die Steine im öffentlichen Friedhofsraum arrangiert werden. Ähnlich verhält es sich mit den Wasserurnen. Nachdem die Asche in die Urne

eingestreut ist, wird die Urne verschlossen. Die Urne wird, wie die Steine, überirdisch mit weiteren Urnen platziert. Mit der Zeit eindringendes Regenwasser spült dann im Lauf der Zeit die Asche ins Erdreich... Die unterschiedlichen Grabstellen differenzieren sich über ihre Anonymität oder Inschriften, die an die Verstorbenen erinnern. Der über die Ruhezeit anfallende Pflegeaufwand ist ein weiteres Kriterium der Hinterbliebenen bei der Wahl der Form der Bestattung. War der Verstorbene vorausschauend, hat er sich schon zu Lebzeiten für eine der verschiedenen Beisetzungsformen entschieden, was das Verfahren für die Hinterbliebenen einfacher macht. Alles zu den Friedhöfen in Düren: [www.dn-sb.de](http://www.dn-sb.de)

### Wo Bello seine letzte Ruhe findet

Ein „Tiergarten“ gleich neben dem Friedhof-Ost in Düren bietet Dürernern und Bürgern aus der Umgebung die Möglichkeit, ihr verstorbenes Haustier zu beerdigen. Ebenfalls hier sind verschiedene Bestattungsformen, vom Reihengrab bis zum Wahlgrab verfügbar, um die Erinnerung an Tiere, die die Menschen oft jahrelang begleitet haben, zu erhalten.



# HAAS

Bestattungen

**Wir sind auch in den guten Zeiten an Ihrer Seite!**

Treffen Sie mit einer **Bestattungsvorsorge** bereits zu Lebzeiten die richtigen Entscheidungen und entlasten Sie damit nicht nur sich selbst, sondern auch Ihre Familie.

**Wir beraten Sie gerne!  
Sprechen Sie uns an!**

<p><b>Zentrale Düren</b> Alte Jülicher Straße 40-44 52353 Düren 02421 411 63</p>	<p><b>Filiale Jülich</b> Große Rurstraße 69 52428 Jülich 02461 995 88 08</p>
----------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------

**Neue Bestattungsform auf dem Friedhof Düren Ost:**

- **Der Baumgarten**

Sprechen Sie uns gerne an: 9434-701/702  
oder persönlich Mo - Fr 7.30 - 12.00 Uhr

**Friedhofswesen Düren**  
Orte der Erinnerung und der Begegnung

Auf dem Weg in die Klimaneutralität sind viele kleine Schritte nötig. Einen großen Schritt und wohl einmalig im weiten Umfeld taten jetzt gemeinsam die Euskirchener F&S concept Projektentwicklung, die Sparkasse Düren und die Stadtwerke Düren. Die drei Unternehmen ratifizierten eine Kooperation, um umweltfreundliche Wohnquartiere zu schaffen. Für Georg Schmiedel, Uwe Willner und Heinrich Klocke stellen saubere Wohnquartiere die zentrale Herausforderung für Stadt und Gemeinden dar, um die Klimaneutralität zu erreichen. Knackpunkt dabei ist eine konsequente Planung und rigorose Umsetzung nachhaltiger Energieversorgung.

Die drei Spitzen der beteiligten Unternehmen sehen künftig ganze Baugebiete, in denen es keinen Kamin mehr gibt. Und neben der Planungsphase, in der die Gebäude optimal projektiert werden, soll eine gemeinsame Versorgung mit „Kalter Nahwärme“ künftig für mollige Wärme sorgen, die Nutzung von Sonnenlicht in Form von Photovoltaik und Solarthermie erweitert die Möglichkeiten, das Ziel der Klimaneutralität zu erreichen. Für die Gemeinden sind ganze Wohnquartiere, die sich mit den Aufgaben des Klimaschutzes identifizieren, gleich große Schritte in Richtung der „Wunschzukunft“. Die Verzahnung der drei Partner macht Sinn: Die F&S concept Projektentwicklung als erfahrenes Baulandentwicklungsunternehmen, die Sparkasse Düren, als regional verankerter Finanzdienstleister sowie die Stadtwerke Düren GmbH (SWD) als modernes regional agierendes Energie-Dienstleistungsunternehmen planen im Rahmen einer Kooperation, ihre jeweiligen Kompetenzen zu bündeln und bei der Planung,



## Saubere Wohnquartiere sind die zentrale Herausforderung



Errichtung, Finanzierung sowie der energetischen Versorgung von neuen Wohnquartieren einzubringen und zusammenzuführen. SWD-Chef Heinrich Klocke erläutert die Idee der kalten Nahwärme: Das Netz nutzt Wärme aus dem Erdreich.

Gebäude, die angebunden werden, benötigen eine Wärmepumpe, um das Temperaturniveau der Wärme aus dem Netz auf die Vorlauftemperatur im Heizkreis anzuheben, unter Einsatz von Grünstrom CO<sub>2</sub>-frei. „Als größter Immobilienfi-

nanzierer und -vermittler in der Region wissen wir, dass Kundinnen und Kunden bei Bauen und Wohnen immer größeren Wert auf Nachhaltigkeit legen. Diesen Wandel unterstützen wir aktiv. So mit unserer Grünen Baufinanzierung“, erklärt Uwe Willner die Beteiligung der Sparkasse Düren. Georg Schmiedel: „F&S ist seit 35 Jahren auf Baulandentwicklung spezialisiert und hat immer wieder wichtige neue und innovative Ideen umgesetzt. In enger Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut haben wir ein zukunftsweisendes Konzept für den Bau klimafreundlicher Wohnquartiere entwickelt“.

### Für mehr Zeit im Grünen

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Distelrather Str. 7  
52351 Düren  
T +49 2421 93520  
info@nolden-gmbh.de  
nolden-gmbh.de

SOLARLUX QUALITY PARTNER GOLD

**NOLDEN**  
WINTERGÄRTEN HAUSTÜREN FENSTER

SOLARLUX



# VORHANG AUF FÜR DIE DÜRENER THEATERSAISON 2023/24

*Wir bringen  
Kultur*



[TICKETS.DUEREN.DE](https://tickets.dueren.de)

  
Stadt Düren

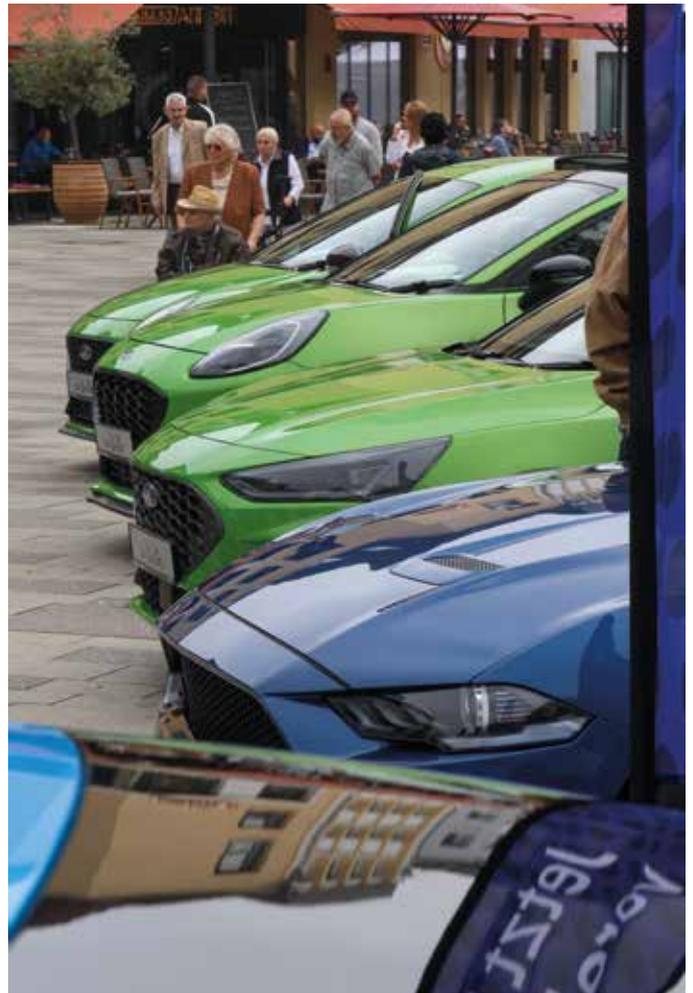
  
DÜREN

Den Altsprachlern ist der Befehl „Ora“ vertraut: Bete! „Ora et labora“ lautet das Motto der Benediktiner aus dem Spätmittelalter und bedeutet übersetzt: Bete und arbeite.

Bei der Dürener Autoschau dürfte sich der eine oder andere Händler in dem Moment an das Benediktiner-Motto erinnern haben, als er das aus China stammende Ausstellungstück „Ora“ entdeckte und sich dachte: „...wir müssen beten und arbeiten - da kommt einiges auf das

# Bete: Die Chinesen kommen!

Chinesen vor und warb um Kundschaft. Sich selbst stellt Ora als kleines agiles „Kätzchen“ dar - mit Beten haben die selbstbewussten Chinesen nicht viel übrig und die kleine Katze Funky behauptete sich im Feld der meist



Autoland Deutschland zu.“ Das Opel-Haus Thullen stellte bei der Innenstadtschau den kleinen elektrifizierten

seit Jahrzehnten etablierten Typen und Karossen. Die Autoschau in der Innenstadt gab sich komprimierter,

als in den Jahren zuvor. Die „Parkplätze“ der Schaustücke waren ab der Sparkasse in der Zehnthofstraße, über den

Kaiserplatz und den Markt bis zum Ende der Fußgängerzone in der Oberstraße verteilt. Den Besuchern wurde



**WHAUPT** GMBH  
...der Autolackprofi

Am Langen Graben 35 • 52353 Düren  
Zertifiziert nach DIN ISO 9001:2015

[www.autolackprofi.de](http://www.autolackprofi.de)

## Unfall... Was nun?

- Karosseriebau-Fachbetrieb
- Autolackierung & Unfallreparatur
- Autovermietung & Werkstatteleihwagen
- Windschutzscheiben-Service
- Hol- & Bringservice
- Komplette Schadenabwicklung

02421/ 87777

[info@whaupt.de](mailto:info@whaupt.de)



Beschäftigten der Innungs-  
betriebe und jedem Einzelnen,  
der die individuelle Mobili-  
tät privat liebt und beruflich  
benötigt.  
Grußworte sprachen die stell-  
vertretende Landrätin Helga  
Conzen und Dr. Ralf Nolten  
(MdL) und Bürgermeistervize  
Rolf-Peter Hohn.  
Schon am frühen Morgen, als  
noch die Fahrzeuge auf das  
Ausstellungsgelände rollten,  
hatten sich etliche Interes-  
santen eingefunden. Den  
ganzen Tag über riss der Be-  
sucherstrom nicht ab. Dabei  
beobachtete man immer wie-

künftig das eigene Fahrzeug  
antreiben soll.  
Während Wasserstoff als  
Energieträger derzeit noch  
ein Nischenprodukt ist, spal-  
ten sich bei reinen Elektro-  
Antrieben zu Verbrennern die  
Geister. In den Vordergrund  
muss man dann bei dieser  
Entscheidung die jeweiligen  
persönlichen Anforderungen  
stellen, da jedes Antriebs-  
konzept Vor- und Nachteile  
aufweist.  
Rolf Ferebauer und Hans-Jörg  
Herten führten im Anschluss  
die Gäste der Autoschau-  
eröffnung an die einzelnen



jegliche Art an fahrbaren,  
motorisierten Untersätzen  
mit vier Rädern geboten. Vom  
Kleinwagen bis zum rollen-  
den Ferienhaus war alles  
vertreten.  
Innungsobermeister Rolf  
Ferebauer hatte gemeinsam

mit Organisator Hans-Jörg  
Herten die Schau eröffnet.  
Ferebauer unterstrich bei  
dieser Gelegenheit die Be-  
deutung des Automobils,  
nicht nur für den Wirtschafts-  
standort Deutschland,  
sondern ebenso für die vielen

der ganze Familien, die von  
Stand zu Stand zogen und  
die verschiedenen Fahrzeuge  
miteinander verglichen.  
Im Fokus dabei, auch im Ge-  
spräch mit den fachkundigen  
Mitarbeitern der Autohäuser,  
die Frage nach der Kraft, die

Stände. Neben den Dürener  
Autohäusern präsentierten  
sich die Stadtwerke Düren,  
der TÜV und das TraCK, die  
überbetriebliche Ausbil-  
dungswerkstatt des KFZ-  
Gewerbes auf der Schau in  
Düren.

**MÖBEL  
HERTEN**  
KÜCHEN + MÖBEL + TISCHLEREI

Damit alles passt.

AUF DEM BAU  
SIND WIR  
DIE EXPERTEN

MÖBEL HERTEN · Langerwehe · 0 24 23 / 94 00-0  
info@moebel-herten.de · www.moebel-herten.de

TROCKENBAU

SANIERUNG

INSEKTENSCHUTZ

FENSTERMONTAGE

TREPPEN

INNENTÜREN

MÖBELBAU

EINBRUCHSCHUTZ

HOLZ- UND VINYLBODEN

UND VIELES, VIELES MEHR ...!



Zwischen 41 und 86 Jahre alt sind die Männer, die sich zweimal jährlich in Arnoldsweiler treffen. So wie jetzt im September. Eine gewisse Spannung liegt in der Luft: Einer der Anwesenden wird Anfang November als St. Martin den Martinszug in Arnoldsweiler anführen. Doch wer dort hoch zu Ross agiert, das ist geheim...

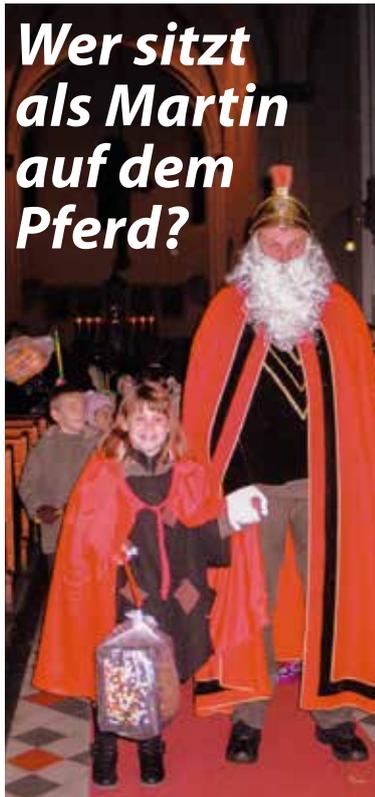
Mögliche Aspiranten sind: Norbert Schwier, Klaus Kluth, Frank Antons, Peter Weber, Hans Widdau, Norbert Spieß, Heinz Bentel, Stefan Strack, H.J. Pelzer, Josef Hinzen, Harald Jansen, Friedhelm Macherey, Bernd Hübben, Helmut Memmersheim, Frank Roß, Manfred Assmann, Stefan Bendel, Milli Moritz, Jacky Spölgel und Thomas Rütten. Vor 100 Jahren traf sich die Männerrunde erstmals. 1923 auf Einladung von Lehrer Kanehl. Er hatte eine Idee, die in Arnoldsweiler bis heute Bestand hat: Das „St. Martinskomitee“. 1924 hatte der Lehrer die Männer des Dorfes soweit

vorbereitet, dass der erste Martinszug stattfand.

Heute ist es Hans-Peter Vlaten der die Rolle des Primus inter Pares bei den Mitgliedern ausfüllt. Und er ist ebenfalls derjenige, der bestimmt. Vlaten ist Vorsitzender, Schriftführer, Kassierer - alles in einer Person. Es gibt keine Wahlen und keine Rangeleien. Die Mitglieder des Komitees haben nur das Martinsfest für die Kinder im Blick.

In diesen Tagen steckt der Vorsitzende einem von ihm bestimmten Mitglied einen Brief in den Kasten und „ernennt“ ihn so zum St. Martin. Der „neue Martin“ muss geheim halten, dass er das Amt bekleidet. Kurz vor dem Fest erhält er unter Ausschluss von Familie und Freunden das Martinskostüm: Umhang, Helm und Bart. So bereitet er sich auf den „Ritt“ auf dem Kaltblut vor.

Rund 400 Schul- und Klein-



## Wer sitzt als Martin auf dem Pferd?

kinder begleiten den Heiligen Martin durch Arnoldsweiler. Alle haben prächtige Laternen dabei. Der Zug führt von der Pfarrkirche zum Schützenplatz und nimmt jährlich einen anderen Weg, damit der

gesamte Ort mit der Zeit eingebunden wird. In der Kirche wird zunächst die Mantelteilung nachgespielt. In die Rolle des Bettlers schlüpft jeweils ein Kommunionkind. Auf dem Schützenplatz brennt zu Schluss das Martinsfeuer, bevor dann die Stuten verteilt werden.

Seit 40 Jahren liefert die Birkesdorfer Bäckerei Flohsdorf die leckeren Brote an das Komitee.

Es versteht sich von selbst, dass in Arnoldsweiler kein Kind außen vor bleibt und für Kinder und deren Eltern das Martinsfest keine Kosten verursacht. Die Mitglieder des Komitees sammeln Spenden und gehen bei anderen Festen im Dorf mit dem Hut rund...

2023 geht der Martinszug in Arnoldsweiler am Montag, 13. November. Start ist um 18 Uhr mit der Mantelteilung in der Kirche. Auf dem Schützenplatz wird dann nicht nur das Martinsfeuer abgebrannt, zusätzlich gibt es ein Feuerwerk.

**Pflege-KRAFT gesucht!**



# Sie & Wir...

Offene Stellen im Kreis Düren und weitere Infos finden Sie unter

[www.caritas-jobboerse.de](http://www.caritas-jobboerse.de)

Wir freuen uns auf neue engagierte Kolleginnen und Kollegen. Für unsere Einrichtungen im Kreis Düren suchen wir qualifizierte

## Pflegekräfte stationäre & ambulante Pflege

Wir bieten Ihnen optimale Jobbedingungen, ob es um Ihr Gehalt, Ihre Einarbeitung, Ihre Arbeitsmittel und -hilfen oder fachliche Unterstützung geht. Bewerben Sie sich jetzt auf unsere aktuellen freien Stellen und werden Sie Teil der Caritas-Familie – wenn Sie mögen auch bequem und einfach online.

Sie erwartet...

- ein fairer Arbeitgeber
- professionelle Pflegebedingungen
- sicheres, überdurchschnittliches Gehalt
- gute Fortbildungsmöglichkeiten

**...ein starkes Team**



## AC<sup>2</sup> Gründen und Wandeln im Kreis Düren

Die GründerRegion Aachen, Düren, Heinsberg, Euskirchen hat zusammen mit der Wirtschaftsförderung Kreis Düren „AC<sup>2</sup> Gründen und Wandeln im Kreis Düren“ veranstaltet und besprochen, wie wirtschaftliche Transformation gelingt.

250 Gäste kamen zu einem inspirierenden Abend voller innovativer Ideen, nachhaltiger Konzepte und spannender Gespräche über die Zukunft des Wirtschaftsstandorts im Kreis Düren in der Jülicher Kulturmuschel zusammen.

„AC<sup>2</sup> Gründen und Wandeln im Kreis Düren“ hat eine Fülle interessanter Themen für Gründer und Unternehmer angeboten. Angehende Gründerinnen und Gründer trafen auf die wichtigsten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner zum Gründungsgeschehen im Kreis Düren.

Wolfgang Spelthahn, Landrat des Kreises Düren, lobte dabei die Initiative AC<sup>2</sup>: „Wir brauchen einen starken Gründergeist in Deutschland, damit junge Menschen Geschäftsideen entwickeln

können und Gründungen erfolgreich sind. Der Kreis Düren bemüht sich deshalb seit Jahren sehr engagiert und erfolgreich in der AC<sup>2</sup> Initiative der GründerRegion.“

Etablierte Unternehmer hatten bei „AC<sup>2</sup> Gründen und Wandeln im Kreis Düren“ die Möglichkeit, sich mit Experten zur unternehmerischen Zukunft in Zeiten des Wandels auszutauschen. In einem Themenrondell mit sieben Schwerpunktthemen standen über 30 Experten bereit, um ihre Fachgebiete vorzustellen und Fragen der Gäste zu beantworten.

Die Experten der IHK Aachen, der NRW Bank, der Zukunftsagentur Rheinisches Revier, der Wirtschaftsförderung Kreis Düren, des Forschungszentrums Jülich, der RWTH Aachen, der Effizienzagentur Aachen und anderer Institutionen waren vor Ort und beantworteten bis zum Ende Fragen der Gäste.

Das Bühnengespräch gab spannende Einblicke in die Förderung von Gründerideen und innovativen Projekten sowie das Gründer Öko-System im Kreis Düren. Auf der Bühne standen namhafte Persönlichkeiten wie Land-

rat Wolfgang Spelthahn, Anette Winkler von der Wirtschaftsförderung des Kreises Düren, Gisela Kohl-Vogel, die Präsidentin der IHK Aachen und Christian Laudenberg, Geschäftsführer der Gründerregion, die ihre Expertise und Erfahrungen mit den Gästen teilten.

Die AC<sup>2</sup> - Wettbewerbe starten im November. Informationen sind unter [www.ac-quadrat.de](http://www.ac-quadrat.de) zu finden. Weitere Informationen gibt es bei der GründerRegion Aachen unter Tel.: 0241 4460-350 oder per E-Mail an [info@gruenderregion.de](mailto:info@gruenderregion.de).



Bernd Hahne vom Stadtmuseum Düren blickt 100 Jahre zurück: Ausführlich blickt er auf „Die kurze Zeit der Separatistenherrschaft in Düren“ bei einem Vortrag zur 100-jährigen Wiederkehr am Donnerstag, 19. Oktober, 19 Uhr, im Stadtmuseum. Hier fasst er die Ereignisse kurz zusammen.

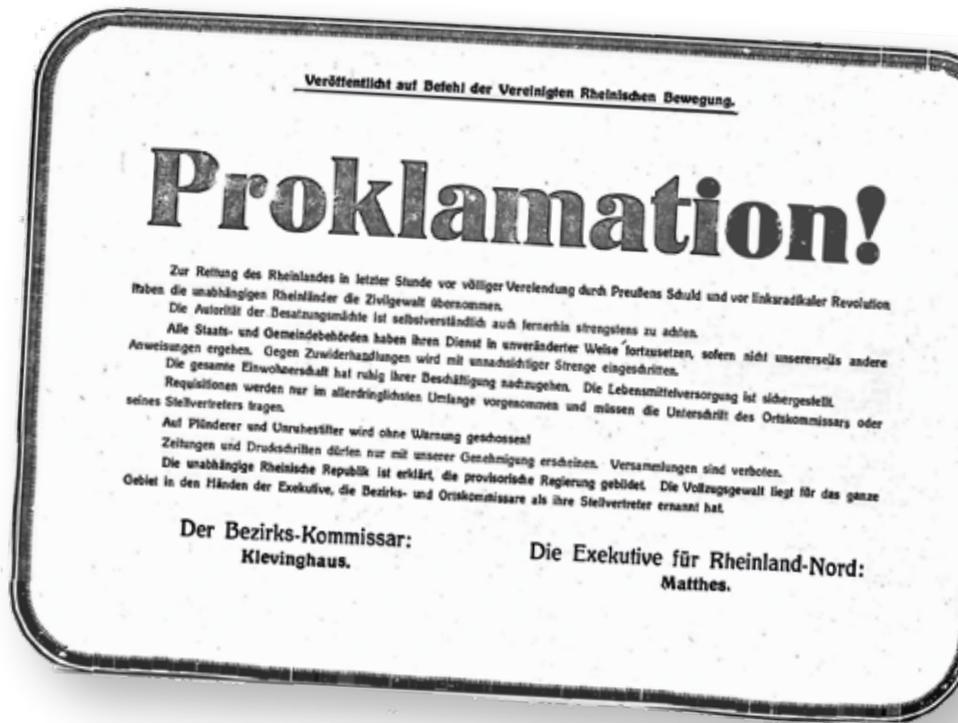
## „Los von Berlin!“

Was in den blutigen Tagen des Oktober 1923 bis Februar 1924 seinen Höhepunkt und seine (zumindest vorläufig) finale Entwicklung fand, hatte eine Vorgeschichte seit den letzten Wochen 1918. Das Verhältnis der in ihrer Mehrzahl katholischen Rheinländer zum protestantisch dominierten Preußen war

seit der Eingliederung des Rheinlandes in das Königreich der Hohenzollern nach dem Wiener Kongress 1815 nie von besonderer Herzlichkeit geprägt. Zu fremd waren sich die Mentalitäten, zu wenig auch bemühten sich die preußischen Herrscher inklusive ihrer Bürokratie um die Sympathien der nach ihrem Selbstverständnis lebenslustigen Menschen längs des Rheins. Die nach dem Ende des Ersten Weltkrieges sich artikulierende Bewegung „Los von Berlin!“ fiel auf durchaus fruchtbaren Boden, weil viele den Zeitpunkt gekommen

sahen, sich vom ungeliebten preußischen Staat zu lösen. Allerdings versammelten sich unter diesem Schlagwort sehr unterschiedliche Bestrebungen. Die moderatesten Akteure wollten einfach nur mehr Autonomie für das Rheinland, andere strebten einen eigenen Staat innerhalb des Deutschen Reiches an, möglicherweise vereinigt mit Teilen der Pfalz und anderen Landstrichen. Während die Diskussionen über den einen oder anderen Weg in den Weimarer Parteien im Laufe des Jahres 1919 deutlich nachließen, verstärkten andere Akteure, die eigentlichen „Separatisten“ oder „Sonderbündler“, noch ihre Aktivitäten. Franzosen und Belgier besetzten 1923

das Ruhrgebiet, um angeblich fehlende Reparationslieferungen der Deutschen zu kompensieren, die Reichsregierung verkündete den passiven Widerstand, dessen Finanzierung wiederum die Reichsfinanzen zunehmend zerrüttete, die dadurch beschleunigte Inflation verzehrte die letzten Reserven der meisten Einwohner der besetzten Gebiete – rapide steigende Arbeitslosigkeit und massive Lebensmittelnot zermürbten die Widerstandskraft, so dass der passive Widerstand im September aufgegeben wurde. Diese chaotische Situation schien den Separatisten geeignet, einen erneuten Versuch zu wagen. Zu Dorten hatten sich mit Franz Joseph



Echt umweltbewusst mit grünen Strom- und Gastarifen

# UMDENKEN

**Es gibt nur eine Zukunft.**

Nicht nur die Welt wandelt sich, sondern auch die SWD. So sind wir heute längst kein reiner Energieversorger mehr, sondern haben uns zu einem modernen Energiedienstleister weiterentwickelt. Unser Motto: Umdenken. Mit innovativen Wärme-, Photovoltaik- und E-Mobilitäts-Lösungen legen wir den Grundstein für die Zukunft. Wir planen und realisieren exakt nach den Wünschen unserer Kunden. Natürlich mit 100 % Grünstrom und klimaneutralem Gas. Das schont die Umwelt und spart Geld.

[www.stadtwerke-dueren.de](http://www.stadtwerke-dueren.de)



Smeets und Josef Friedrich Matthes zwei mehr als schillernde Gestalten gesellt, die in schöner Regelmäßigkeit in den vergangenen Jahren neue „Parteien“ gegründet und sich gegenseitig nach allen Regeln der Kunst bekämpft, nun aber ein Zweckbündnis geschlossen hatten. Sie verfügten vom Niederrhein bis hinunter in die Pfalz über eine durchaus beachtliche Zahl von Mitstreitern; so veranstalteten sie u. a. am 1. September im Dürener Theater eine große Versammlung, an der angeblich 800 Personen teilgenommen hatten und wo Dorten sprach. Das Theater war ihnen nur auf Befehl des französischen Kreisdelegierten geöffnet worden, Dürens Oberbürgermeister Overhues hatte das abgelehnt. Zum Schutz der Separatisten zog eine Schwadron marokkanischer Truppen auf und drängte Dürener Gegendemonstranten zurück. Am 30. September wollten die Separatisten in Düsseldorf ihre Stärke zeigen, ihren angeblich 10.000 Anhängern stellten sich jedoch die Düsseldorfser entgegen, es kam zu Schießereien zwischen den Separatisten und der Schupo mit festgestellten zehn Toten und 74 Verletzten, bis die Franzosen eingriffen und die Polizisten entwaffneten. Am frühen Sonntag, dem 21. Oktober, besetzten separatistische Truppen in Aachen das

Polizeipräsidium und andere öffentliche Gebäude, ohne nennenswerten Widerstand zu finden. Die Kunde davon drang nach Düren, und Oberbürgermeister Dr. Overhues versammelte die Entscheidungsträger der Stadt im Saal des Arbeiterhospizes, um zu beraten, wie man einer



eventuellen Besetzung durch Separatisten hier begegnen sollte. Man entschied sich, auf bewaffneten Widerstand zu verzichten, um ein Blutvergießen zu vermeiden.

Am Nachmittag des Montag, 22. Oktober, erschienen dann auch Stoßtrupps der Sonderbündler und besetzten das Rathaus, das Landratsamt, die Post, Reichsbank sowie einige Privatbetriebe, auch die Dürener Zeitung, und proklamierten durch Anschläge die „Rheinische Republik“. Gleiches geschah in einer Reihe weiterer rheinischer

Städte.

In Düren übernahm der Ölhändler Theo Klevinghaus als Bezirkskommissar die „Macht“, als Exekutive für „Rheinland-Nord“ stand ihm Matthes zur Seite. Zwar hissten die neuen Machthaber auf dem Rathaus ihre grün-weiß-rote Fahne, indes verweigerten die städ-

tischen Beamten den Dienst, ebenso verweigerte der Oberbürgermeister die weitere Ausgabe von städtischem Notgeld, solange die Separatistenfahne am Rathaus hing. Das brachte die Separatisten in eine Zwickmühle: Weder waren sie in der Lage, die städtische Verwaltung zu übernehmen, noch konnten sie – obwohl großmäulig angekündigt – mit eigenem Geld etwa die Unterstützung für die Erwerbslosen auszahlen. Auch der Sold für ihre eigenen Truppen floss nur unregelmäßig, so dass sich diese mit Waffengewalt in den

Geschäften der Stadt bedienten.

Am 1. November kam es im Büro des Kreisdelegierten der französischen Besatzung, Baron de Lamy, auf dem Landratsamt zu einer Verhandlung zwischen den Separatisten und Vertretern der Stadt, an deren Ende ein Abkommen stand, wonach sich die Separatisten in die Hilfsschule in der Schenkelstraße und das Evang. Gemeindehaus in der Bismarckstraße zurückziehen und sich jeglicher weiterer Eingriffe in die Arbeit der städtischen Verwaltung und privater Betriebe enthalten sollten; die städtische Polizei sollte ihre Waffen zurückerhalten, dafür würde die Stadt ihrerseits die Erwerbslosenunterstützung aus städtischem Notgeld wieder aufnehmen. Auch wenn letzteres Zugeständnis innerhalb der Stadtverwaltung durchaus umstritten war, half man doch so den Separatisten aus einer unangenehmen Situation. Andererseits bedeutete das Abkommen letztendlich den Anfang vom Ende der kurzen Separatistenherrschaft in Düren. Denn so konnte das Leben in der Stadt in einigermaßen geordneten Bahnen weitergehen, die Zahl der Separatisten verringerte sich beständig, bis schließlich die letzten von ihnen Anfang Februar 1924 sang- und klanglos der Stadt Düren den Rücken kehrten.



Steuerberatungsgesellschaft Partnerschaft mbB

Kirchfeld 40/42  
Düren-Lendersdorf 0 24 21/95 59-0  
www.udelhoven-eisenbraun.de

Wir beraten  
und unterstützen:

- > Unternehmen
- > freie Berufe
- > Privatpersonen
- > Vereine & Verbände



*Der Verein Stadtgespräch e.V. hat sich zum Ziel gesetzt, Bildung zu fördern. Konkret geht es um den Gebrauch der Sprache bei Kindern und Jugendlichen. „Miteinander sprechen, besser verstehen“ lautet das Motto. Die Förderung soll Hürden abbauen.*

*Sie soll talentierten Kindern frühzeitig das Erlernen von Fremdsprachen ermöglichen. Ferner will „Stadtgespräch e.V.“ Schüler bei der Präsentation ihrer Arbeitsergebnisse, von Gedanken und Ideen unterstützen, um sie rechtzeitig auch in dieser*

*Hinsicht auf das Berufsleben vorzubereiten. Dazu braucht es Spendengelder – und die werden auf besondere Art und Weise gesammelt. Mindestens einmal im Jahr findet dazu in Düren ein Gesprächsabend statt, manchmal mit prominenten, immer aber*

*mit spannenden Menschen und interessanten Themen. Moderator ist jeweils der Dürener Kommunikationsexperte Ulrich Stockheim. Diesmal war Dr. jur. Thomas de Maizière zu Gast auf der Bühne in der Birkesdorfer Festhalle.*



Im Mittelpunkt standen die innere und äußere Sicherheit, zwei Themenfelder, auf denen sich der ehemalige Bundesminister für Inneres und für Verteidigung bestens auskennt.

Und Moderator Ulrich Stockheim ging ins Eingemachte: „Müssen wir uns mit der Frage beschäftigen, ob deutsche Städte wieder zerstört werden?“, wollte er mit Blick auf den russischen Angriff auf die Ukraine wissen.

„Nach 1990 haben wir gedacht, jetzt bricht der ewige Frieden aus“, blickte Thomas de Maizière zurück auf das Ende des Kalten Krieges. Es folgte die Osterweiterung von EU und NATO, Abrüstung, Wachstum.

„In dieser Phase sind wir alle sorglos geworden“, bilanzierte er. Heute sei klar: „Wir müssen die Bundeswehr wieder

## Um Lösungen für die Probleme der Menschen ringen

aufbauen.“ Die Abschreckung habe im Kalten Krieg funktioniert. De Maizière: „Die NATO-Soldaten müssen kämpfen können, um nicht kämpfen zu müssen.“

Dazu gehöre auch die Beendigung des zivilistischen Denkens, wo die Bundeswehr ein Störenfried ist. „Dies wird Ärger verursachen, geht aber nicht anders“, machte de Maizière deutlich, dass beispielsweise Tief- und Nachtflüge auch über bewohntem Gebiet dazugehören, wenn der Verteidiger das Land kennen soll, das er verteidigt.

Aktuell findet die Tiefflug-Ausbildung der Luftwaffe beispielsweise in USA statt.

Und egal, wer nächster Präsident der USA wird: Er oder sie werde von den Europäern in der NATO deutlich mehr Verantwortung verlangen.

Mit Blick auf die innere Sicherheit habe sich die Arbeit der Sicherheitsbehörden verbessert, einige islamistische Terroranschläge wurden so verhindert. „Das Thema ist nicht vorbei. Es gibt derzeit aber keine strategisch gezielt vom Ausland angeordneten Schläge, aber Versuche von Einzeltätern und kleinen Gruppen“, berichtete de Maizière. Der Rechtsterrorismus sei als neue Gefahr hinzukommen. Ein Erstarken der Rechtspopulisten hingegen sei zunächst

eher eine Bedrohung für die Demokratie denn für die öffentliche Sicherheit.

„Überall sind Rechtspopulisten auf dem Vormarsch. Sie stehen für eine Mentalität, die mit der Globalisierung und der Moderne nicht klarkommt“, sagte de Maizière.

Besorgniserregend sei der Zuspruch in ostdeutschen Bundesländern. „Niemand erwartet dort, dass die AfD Probleme löst“, so de Maizière. Die Wahl der AfD sei eine Provokation. Bedrohlich sei, dass nicht nur das Vertrauen in die Regierung sinkt, sondern auch der Opposition nicht zugetraut wird, es besser zu machen. Anstatt sich nur zusammenzuschließen, um die AfD zu verhindern, sollten Politiker um Lösungen für die Probleme der Menschen ringen. „Das würde wirklich helfen.“

Im Haus der Stadt Düren wartet ein musikalisches Highlight auf Musikfreunde. In Zusammenarbeit mit der Stadt Düren lädt das Heeresmusikkorps Koblenz, unter Leitung von Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe und Hauptmann Wolfgang Dietrich, zum 55. Wohltätigkeitskonzert der Bundeswehr in Düren ein.

## Erlös geht an den Kinderkarneval und Kriegsgräber

derem in Frankreich, Italien, USA und Kanada, auf. Frau Oberstleutnant Alexandra Schütz-Knospe übernahm im Juli 2014 die Stabsführung des Musikkorps und war zu

diesem Zeitpunkt die erste und einzige Leiterin eines Musikkorps der Bundeswehr.

Der Erlös des von der Sparkasse Düren unterstützten Konzerts geht in diesem Jahr jeweils zur Hälfte an den Verein „Kinderkarnevalzug Düren 2006/2007“ und den „Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.“.

Das 55. Wohltätigkeitskonzert der Bundeswehr am Dienstag, dem 31. Oktober 2023, beginnt um 19.30 Uhr, Einlass ist ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten sind ab sofort zum Preis von 17,50 Euro (zzgl. Vorverkaufsgebühr) im iPUNKT am Markt 6, in Düren, Telefon: 02421 25-2525, oder online unter [www.tickets.dueren.de](http://www.tickets.dueren.de) erhältlich.

Das Heeresmusikkorps Koblenz wurde 1956 in Idar-Oberstein aufgestellt und 1957 nach Koblenz verlegt, wo das Musikkorps noch heute stationiert ist. Es ist eines der ältesten Musikkorps der Bundeswehr.

Das Korps ist durch Hörfunk- und Fernsehaufnahmen bekannt und spielte ebenfalls zu feierlichen Gelöbnissen. Außerdem traten die Musikerinnen und Musiker schon bei verschiedenen internationalen Musikfestivals, unter an-



*Gerade in Zeiten gestiegener Baufinanzierungszinsen ist der Traum vom Eigenheim in weite Ferne gerückt. Doch was können wir tun, um uns den Wunsch doch perspektivisch zu erfüllen?*

## Lohnt sich Bausparen (wieder)?

**Was sagen Sie als Experte der Sparkasse Düren: Für wen lohnt sich Bausparen ganz besonders und was sind die Vorteile?**

„Pauschal gesagt, eigentlich für fast alle - egal ob der Traum vom Eigenheim vorhanden ist, eine Immobilie bereits im Besitz oder Modernisierungsmaßnahmen geplant sind – vielleicht sogar im Rahmen der Energieeffizienz.

Ebenfalls wenn man einfach nur sparen möchte, um sich die verschiedenen Prämien zu sichern. Speziell junge

*Kund:innen und Familien mit Kindern profitieren neben den günstigen Darlehenszinsen von attraktiven Geldprämien.*



Marcel Zantis, Experte für Immobilienfinanzierungen der Sparkasse Düren im Interview.

Und es gibt weitere Förderungen vom Staat: Wohn-Riester gezielt für die Immobilie als Altersvorsorge, Wohnungsbauprämie aktuell mit 10% Förderung jährlich und Arbeitnehmersparzulage im Rahmen der vermögenswirksamen Leistungen. Für jüngere Sparer:innen ab dem 16. Lebensjahr, die das 25. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ist sogar eine freie Verwendung mit der Wohnungsbauprämie unter gewissen Voraussetzungen möglich.“



**Muss ich das Geld denn für den Kauf einer Immobilie verwenden?**

Die Sparer:innen können ihr Bauspardarlehen für den Bau, Kauf oder die Modernisierung des Eigenheims verwenden. Und natürlich auch für das Grundstück, auf dem das Eigenheim stehen soll. Wichtig dabei ist: Die Immobilie wird zum Wohnen genutzt. Nur in seltenen Fällen darf sie auch gewerblich genutzt werden. Das Bauspardarlehen muss aber nicht unbedingt für Eigentum eingesetzt werden. Auch der Erwerb von dauerhaftem Wohnrecht oder die Umschuldung sind möglich. Immobilienbesitzer:innen oder Menschen mit dem Wunsch nach den eigenen Vier-Wänden sollten sich am besten so schnell wie möglich die günstigen Konditionen sichern, um den Zinsanstieg der Restschuld zu minimieren. Jeder Bausparende kennt bereits bei Abschluss die spätere monatliche Rate und schützt sich so vor Überraschungen.

Das ganze Interview inklusive Rechenbeispiel zur Ratenkontrolle gibt es auf [www.unser-liebblingsort.de](http://www.unser-liebblingsort.de)

## Freiheit über den Wolken beim Segelfliegen erlebt



und Workshops und möchte die Integration fördern. Es gibt auch eine deutsch-ukrainische Theatergruppe für Kinder, die im Papst-Johannes-Haus probt.

„Die Kinder sind mit einem Wunsch zu uns kommen – sie wollten Flugzeuge sehen, um sie zu malen“, berichtet der Vorsitzende Ralf Pirig. Der Gegenvorschlag der Segelflieger, einmal mitzufiegen, wurde dankend angenommen. „Segelflieger sind Teammenschen“, ist es für Pirig nicht verwunderlich,



„Über den Wolken“, sang einst Reinhard Mey, „muss die Freiheit wohl grenzenlos sein.“ So hoch mussten die jungen Ukrainer gar nicht aufsteigen, um für einen Augenblick ihre Sorgen am Boden zurückzulassen. Auf Einladung des Luftsportverein Düren-Hürtgenwald hatten Kinder und Jugendliche, die vor dem Krieg geflüchtet waren, die Möglichkeit, mit dem Segelflugzeug oder dem Motorsegler abzuheben.

„Unser Traum war es, uns wieder frei zu fühlen“, spricht Olena Shchekhlova auch von einer symbolischen Aktion angesichts des russischen Überfalls auf ihre Heimat. „Die Flugzeuge, die die Kinder zuhause gesehen haben, brachten Zerstörung und Tod“, berichtete die Vorsitzende des in Düren gegründeten Kulturzentrums COD. Das Zentrum organisiert unter anderem eine Sonntagsschule, therapeutische Gruppen

dass viele Freiwillige einsprangen, um einen Flugtag zu organisieren. „Wenn man das Strahlen der Kinder sieht, weiß man, wofür man das tut“, bilanzierte Ralf Pirig nach einem sonnigen und ereignisreichen Tag auf dem Flugplatz in Bergstein. Die Sportler luden ihre Gäste im Anschluss zum Grillen ein. Gefördert wurde die Aktion vom Landessportbund. „Wir vermissen die Ukraine. Wenn wir die wunderbare

Natur hier sehen, werden wir daran erinnert, dass wir auch schöne Landschaften haben. Nur können wir unseren Kindern wohl lange nicht die Möglichkeit geben, die Natur wieder in der Ukraine zu erleben“, bedankte sich Olena Shchekhlova für die Gastfreundschaft und das tolle Erlebnis für die Kinder und Jugendlichen und sprach eine Einladung zum Fest des Kulturzentrums im November aus.



Ab 10. November gibt es die guten Seiten der Stadt Düren zum Betrachten, zum Lesen und zum Stöbern. Alles in einem Buch. 180 Seiten umfasst der neue Bildband, der tiefe Einblicke in Düren und seine Stadtteile ermöglicht. Meistens sind es aktuelle Ansichten, die sich in dem neuen Buch wiederfinden. Dabei sind ebenfalls Rückblicke in die Dürener Vergangenheit und Visiten mit der Kamera bei den einzelnen Partnerstädten.

In der Regel reicht bei Blende 5,6 eine 1/60 Sekunde, um ein Foto solide belichtet und verwacklungsfrei zu erstellen. Fotograf Rudi Böhmer hat bei seinen diversen Fototouren durch die Stadtteile mitunter etliche Stunden an der Kamera verbracht und so deutlich gemacht, wie sich das Univer-

## ***Sich in Düren verführen lassen***

sum „rund um Düren“ dreht. Er hat die Spuren von Sternen und Flugzeugen festgehalten und bietet so bislang unbekannte Betrachtungsweisen auf die Stadt an der Rur. Dieses Buch soll ein



optischer Leitfaden sein, der helfen soll, Düren zu verstehen. Zielgruppe sind einmal all jene, die die Stadt an der Rur besuchen, dann die, die sich mit dem Gedanken tragen, sich in Düren niederzulassen und natürlich all die „nativ people“ die Düren nicht weiter hinterfragen sollten, wie das leider heute oft zu hören ist. Das Buch hilft, die Stärken der Stadt, ihren Charme und ihre Reize zu verstehen, Einblick in bislang unbekannte Ecken und Winkel zu bekommen und so den Standort Düren zu

festigen und für jeden einzelnen Leser neu zu definieren. Das Buch will nach Düren verführen. Die gesamte Stadt passt natürlich nicht in diesen Bildband. Doch der Leser wird sicherlich staunen, was Düren für tolle Ecken bietet und was man in Düren erleben kann. Das macht Lust auf mehr beim persönlichen Streunen durch die Stadt. Dabei gibt es weitere Eindrücke, die man dann live erlebt kann. **DÜREN in Bild und Wort** ist ab 10. November im Handel für 29,90 € erhältlich. 180 Seiten, Hardcover, Fadenheftung. ISBN 9783000761379. Auf der Internetseite <http://www.das-bu.ch> ist es möglich „DÜREN in Bild und Wort“ schon jetzt vorab online zum Subskriptionspreis von 26,90 € zu bestellen. Das Buch wird dann gleich nach Erscheinen zugestellt.



**Miele**

Perfekter Kaffee seit 25 Jahren.

Freuen Sie sich über unsere Jubiläums-Angebote!

**100 Jahre** elektro **SAUVAGEOT**

NIDEGGENER STR. 168-172  
DÜREN  
FON 02421/95560  
[www.elektro-sauvageot.de](http://www.elektro-sauvageot.de)

**Mittwoch, 11. Oktober, 19:30 Uhr, KOMM, Kunst gegen Bares. Kleinkunstshow**  
 „Kunst gegen Bares“ ist die Wundertüte der Unterhaltung. Es treten vier bis sechs Künstler aus verschiedenen Sparten auf: Comedy, Musik, Zauberei, Slam Poetry, Travesie. Am Ende der Veranstal-

auf. So entsteht eine bunte Mischung unterschiedlicher Programme.  
**Donnerstag, 19. Oktober, 20:00 Uhr, KOMM, Anka Zink, „Gerade noch mal gutgegangen!“** Das Leben ist eine riskante Sache und es endet immer tödlich. Jedenfalls ist das der bisherige Stand der



tung bekommt jeder Künstler ein eigenes Sparschwein auf die Bühne gestellt. Jetzt heißt es „Kunst gegen Bares“.

Das Publikum entscheidet durch Geldeinwurf darüber, welche Kunst ihm am besten gefallen hat. Der Künstler mit dem dicksten Schwein ist Sieger der Veranstaltung und gleichzeitig das „Kapitalistenschwein Dürens“. Zumindest für einen Monat – bis zur nächsten Show.

Dinge. Oft gibt es Situationen, in denen man denkt: „Huch. Gerade nochmal gutgegangen!“ Kocht die Milch über oder nicht, gibt es WLAN, haben wir noch Reichweite im Akku von unserem Elektrofahrzeug. Davon handelt das neue Programm von Anka Zink. Jetzt wieder live, in Farbe und persönlich, so wie früher! Denn früher war nicht alles besser, aber vieles schöner. Heute ist manches nur anders. Machen wir was draus! Zink Positiv!

**Freitag, 13. Oktober, 20:00 Uhr, KOMM, 7 Stages Comedy Show Comedy Mix Show**  
 Open-Mic-Comedyshow. Der Dürener Newcomer Nico Soete moderiert diese Show, bei der bis zu acht Standup-Comedians auftreten. Diese präsentieren jeweils einen Ausschnitt aus ihrem Programm. Dabei treten abwechselnd bekannte Künstler und aufstrebende Newcomer



Mario Barth bleibt dem Thema Mann-Frau treu. Denn aktueller als „Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht“ könnte sein Tourtitel kaum sein. Zu erleben ist das Gagfeuerwerk live am Freitag, 17. November 2023, in der Arena Kreis Düren. Für seine Tournee überlegte Mario Barth, ob er sich nach mehr als 20 Jahren dem Thema Hund/Katze widmen und am Ende seiner Shows Harfe spielen sollte. Doch dann das: Plötzlich wird er unge-

wollt „Vater“, steht in einem Kreißaal mit einer Frau, die er kaum kennt, und bringt ihr „gemeinsames“ Kind zur Welt. Was er da erlebt und wie er aus der Nummer rauskommt – das muss auf die Bühne!  
 „Männer sind Frauen, manchmal aber auch ... vielleicht“: Wer blickt noch durch, wenn in allen Lebensbereichen ständig hinterfragt wird, was man noch sagen, tun oder essen darf? Vor allem, wenn man zu einer Randgruppe gehört, die Laktose und



Tadaa! Die Swd.KOMMedy. ABENDE sind wieder da! Christof Brüske der dynamische Kabarettist führt mit seiner positiven rheinischen Energie durch einen gnadenlos lustigen und ungemein musikalischen Abend. Markus Maria Profitlich serviert dabei die besten Gags aus seiner Comedy Küche. Das vielfach preisgekrönte Percussion Duo „Double Drums“, bietet eine Beat Rhapsody aus Spaß, Energie, Klassik, Groove. Anne Folger begeistert mit Wortwitz und hochmusikalischem Können am Flügel. Der Kabarettist Jan Peter

Petersen wird zu recht auch der Hüsche aus dem Norden genannt. Der Science-Slammer Dr. Sacha Vogel klärt extrem unterhaltsam darüber auf, wie die physikalischen Gesetze in Hollywood Blockbustern kreativ überwunden werden und das urkomische schlagfertige Energiebündel Aylin Lefkeli mit türkischen Wurzeln bringt Sie mit Ihren Storys über Waldorfschulen und türkische Anmachsprüche garantiert nachhaltig zum Lachen.

Donnerstag, 26. Oktober, 20:00 Uhr, Haus der Stadt.



Nüsse verträgt! Neben dem irrsinnig komischen Erlebnis im Kreißaal gibt es weitere Alltagsbeobachtungen von Barth, die er auf der Bühne überspitzt darstellen wird: die Powerveganerin beim Grillabend, die Urlaubsbekanntschaft mit einer 92-Jährigen, die weiß, wie es um die Jugend von heute bestellt ist, und viele zwerchfellerschütternde Anekdoten mehr. Alle Fans von Mario Barth freuen sich auf ein lustiges, dynamisches, spannendes Programm.

Der Plan für die kommende Spielzeit sah anders aus: Die Macher des Volleyball-Bundesligisten SWD Powervolleys Düren wollten den Weg der Kontinuität weiter gehen. Über Jahre hatte sich die Mannschaft nur wenig verändert. Und jetzt ist ungeplant ein großer Umbruch passiert.

## Neun von 14 Spielern neu am Netz



Matti Alatalo

Neun von 14 Spielern sind neu. Das hat einerseits damit zu tun, dass zwei Eckpfeiler der vergangenen Jahre ihre Karriere beendet haben: Björn Andrae und Tomas Kocian-Falkenbach spielen keinen Volleyball mehr. Andrae hat im beinahe „biblischen“ Profi-Alter von 42 Jahren einen Schlusstrich unter seine große internationale Karriere gezogen. Kocian-Falkenbach bleibt Düren erhalten. Seit dem Sommer ist der 35-Jährige nicht mehr Spielmacher, sondern Geschäftsführer.

Die andere Hälfte der Veränderung hat den Grund, weil Dürens junge deutsche

Spieler andere Pläne hatten als die SWD Powervolley-Verantwortlichen... „Das ist schade, aber andererseits auch eine Anerkennung der Arbeit, die wir gemacht haben. Die Spieler, die sich bei uns entwickelt haben, sind begehrt“, stellt der sportliche Leiter und Urgestein Goswin Caro fest.

Also schlagen die Powervolleys ein neues Kapitel mit vielen neuen Gesichtern auf. Allen voran steht ein neuer Trainer: Matti Alatalo kommt aus Finnland, ist gerade mal 28 Jahre alt und folgt auf den Polen Rafal Murczkiewicz, der im Frühjahr nach einer Reihe von Ungereimtheiten als erster Trainer der Dürener Bundesliga-Geschichte freigestellt wurde.

„In der Bundesliga werden die Karten neu gemischt“, sagt Neu-Geschäftsführer Kocian-Falkenbach. Einerseits, weil es bei der Konkurrenz ebenfalls große Umbrüche gibt, andererseits, weil mit Karlsruhe, Bitterfeld, Dachau und Freiburg gleich vier Aufsteiger neu sind, die das Starterfeld auf zwölf erweitern. Kocian-Falkenbach hofft darauf, dass die neun Neuen funktionieren. Sein Nach-

folger als erster Spielmacher ist der Franzose Leo Meyer, der in seinem Heimatland, immerhin amtierender Olympiasieger, zum erweiterten Nationalkader gehört. Große Hoffnungen ruhen auf dem Deutsch-Schweizer Robin Baghdady, der im Außenangriff Akzente setzen soll. Aufsehenerregend war die Verpflichtung des Griechen Dimitrios Mouchlias, der in den vergangenen Jahren in der starken US-Hochschulliga zu den besten Angreifern ge-

hört hat. „Wir müssen uns als Team erst mal finden“, sagt Kapitän Michael Andrei, der angekündigt hat, dass nach der Saison auch beim ihm Schluss ist. „Ich bin davon überzeugt, dass wir ein sehr hohes Potenzial haben.“

Andreis größter Wunsch für die Saison, die am 29. Oktober mit einem Heimspiel gegen Aufsteiger Dachau beginnt: Weniger Verletzungspech als in der vergangenen Saison.

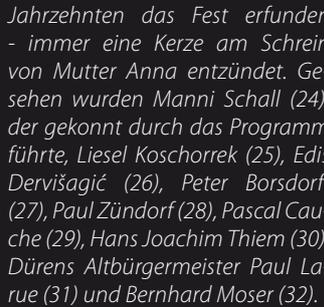
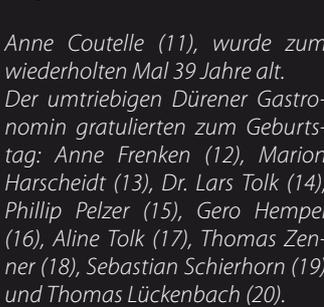
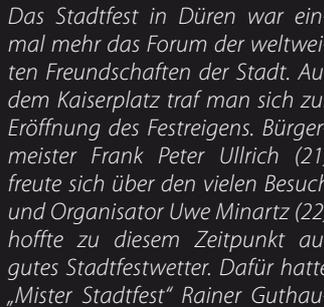
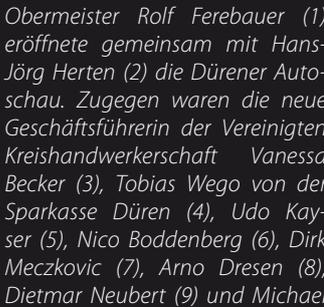




**Martinusplatz 74**  
**52355 Düren - Derichsweiler**  
**☎ 02421/64162, Fax 02421/66235**

• Gardinenstudio	• Polsterwerkstätte
• Bodenbeläge	• Sonnenschutz
• Änderungsservice	• Gardinen Waschservice

WWW.LOTHMANN-BOHNERSTRASSE13.DÜREN



Obermeister Rolf Ferebauer (1) eröffnete gemeinsam mit Hans-Jörg Herten (2) die Dürener Autoschau. Zugewen waren die neue Geschäftsführerin der Vereinigten Kreishandwerkerschaft Vanessa Becker (3), Tobias Wego von der Sparkasse Düren (4), Udo Kayser (5), Nico Boddenberg (6), Dirk Meczkovic (7), Arno Dresen (8), Dietmar Neubert (9) und Michael Teege (10).

Anne Coutelle (11), wurde zum wiederholten Mal 39 Jahre alt. Der umtriebigen Dürener Gastronomin gratulierten zum Geburtstag: Anne Frenken (12), Marion Harscheidt (13), Dr. Lars Tolk (14), Phillip Pelzer (15), Gero Hempel (16), Aline Tolk (17), Thomas Zenner (18), Sebastian Schierhorn (19) und Thomas Lückenbach (20).

Das Stadtfest in Düren war einmal mehr das Forum der weltweiten Freundschaften der Stadt. Auf dem Kaiserplatz traf man sich zur Eröffnung des Festreigens. Bürgermeister Frank Peter Ullrich (21) freute sich über den vielen Besuch und Organisator Uwe Minartz (22) hoffte zu diesem Zeitpunkt auf gutes Stadtfestwetter. Dafür hatte „Mister Stadtfest“ Rainer Guthausen (23) - er hatte vor viereinhalb Jahrzehnten das Fest erfunden - immer eine Kerze am Schrein von Mutter Anna entzündet. Gesehen wurden Manni Schall (24), der gekonnt durch das Programm führte, Liesel Koschorrek (25), Edis Dervišagić (26), Peter Borsdorff (27), Paul Zündorf (28), Pascal Cauche (29), Hans Joachim Thiem (30), Dürens Altbürgermeister Paul Larue (31) und Bernhard Moser (32).



21



22



23



24



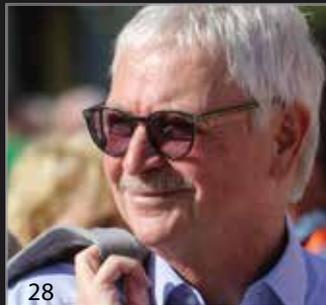
25



26



27



28



29



30



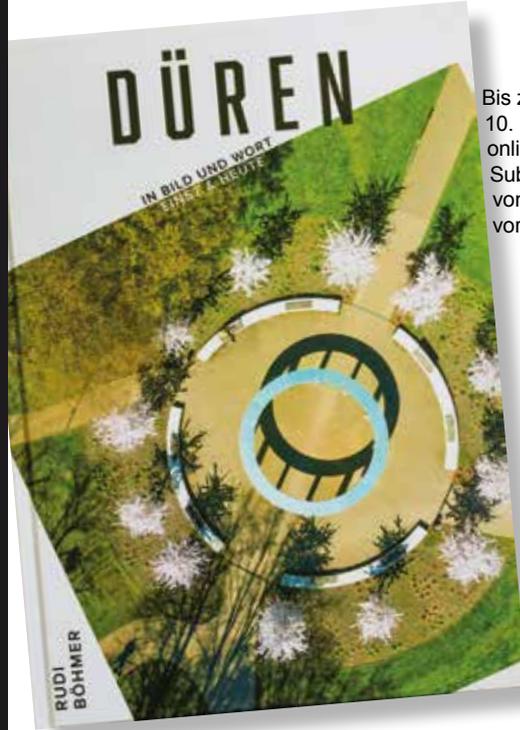
31



32

## DIE GANZE STADT IN EINEM BUCH

Der neue Bildband Düren. Ab 10. November überall wo es Bücher gibt. 180 Seiten, 29,90 €.



Bis zum 10. November online zum Subskriptionspreis von 26,90 € vorab bestellbar.

ISBN: 9 783000 761379

[www.das-bu.ch](http://www.das-bu.ch)

# JUNGE REBELLEN

POLKE, RICHTER & FRIENDS

Experimentelle Avantgarde im Spannungsfeld von Glaskunst, Malerei und Fotografie

**29.10.23-07.07.24**

DEUTSCHES GLASMALEREI-MUSEUM LINNICH

[www.glasmalerei-museum.de](http://www.glasmalerei-museum.de)

**Impressum:**

**DÜRENER Illustrierte - Magazin für Düren, Jülich und Regio Rur**  
ISSN 1860-6040

**Herausgeber:** Rudi Böhmer, Saint-Hubert-Straße 12, 52355 Düren, Postfach 6204, 52333 Düren, Tel: 02421 / 2095295

**eMail:** redaktion@duerener.info  
**https://duerener.info**

**Redaktion:** Rudi Böhmer (verantwortlich)

**Fotos dieser Ausgabe:** Rudi Böhmer / Ben Böhmer / Land NRW - Mark Hermenau / Bund deutscher Friedhofsgärtner im Zentralverband Gartenbau e. V. / Linn Marx / Maik Azzato

**Anzeigen:** Es gilt die Anzeigenpreisliste 1/2023

**Mediadaten:** www.duerener.info  
Anzeigenkontakt: Rudi Böhmer 02421 / 2095295,  
Mail: anzeigen@duerener.info

**DÜRENER Illustrierte** erscheint im Eigenverlag. Auflage: 17000 Exemplare. Druck: grenzecho, Eupen.

Nächste Ausgabe: 2. November 2023.

Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung - das hat auch für von der DÜRENER Illustrierten gestalteten Anzeigen Gültigkeit.

Bauglied Holzart	lenkt das Schiff da leben Kühe	kurze ansteckende Krankheit	Pferderasse Gewicht Personalpronomen	Druckfarbe verheiratet	Hat München am Auto Stadtteil v. Nideggen
Bekleidungsstück einfach			Turnmannschaft Frauen liebende Frau		
			benötigt eine Sau für Nachwuchs Eis bei in Österreich		
Konsonant Feuerstelle	Quetschung von Mahlgut Kletterhilfe				
		Gefäßstütze Gedichtform			löchrig
Büstenhalter	Test Musikstil			Relativpronomen läuft schon einmal über die Leber...	
		Eindruck im Auto Sommerschuh			Vokal Ehemann
Maifisch Hauptstadt v. Samoa			Werkzeug nicht weich		
		Viehfutter kurzer Sonntag		nicht dran Gesetz z. Förderung erneuerbarer Energien	
hier werden Studenten satt Dorf an der Rur			zusammengehörend hat Freiburg am Auto		Aachener Tageszeitung
				gr. Buchstabe startet das Alphabet	
Schwefel kurz starkes Brett	nach fünf Minuten ist es optimal	Manche dürfen einen Titel... Landescode f. Spanien			
grober Sand					

**Buchstaben zu klein? Wir kennen die Lösung!**

**DUELL OPTIK**  
Brillenoptik  
Contactlinsen

Düren · Schenkelstraße 32 · Telefon 02421 / 166 68

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Ermitteln Sie die Lösung und senden Sie diese bis zum 23. Oktober an:

**Dürener Illustrierte**  
Postfach 6204  
52333 Düren

oder Sie senden das Lösungswort per E-Mail (die postalische Adresse nicht vergessen) an:  
**raetsel@duerener.info**

Mal zwei Eintrittskarten für das Wohltätigkeitskonzert des Heeresmusikkorps Koblenz der Bundeswehr am 31. Oktober im Haus der Stadt. Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautete „Spaetsommer“.

Je ein Buch über den Kreis Düren geht an Marita Kuck aus Kreuzau, Irmgard Freiburg aus

Düren und Walter Meyer aus Hürtgenwald.  
Herzlichen Glückwunsch.

Lösung aus #7/2023

G	O	O	A	O							
B	E	R	N	D	E	R	A	R	T		
T	O	T	O	R	I	L	L	E			
A	R	M	A	D	A	A	G	A	R		
E	R	E	M	A	N	E	N	Z			
Q	U	A	I	P	F	E	R	D			
	P	O	K	E	R	I	O	D			
C	I	R	E	L	I	T	E	R	I		
N	O	V	A	K	A	R	R	E			
E	S	P	E	F	A	X	A	B			
T	O	R	T	E	E	I	S				
E	I	S	K	A	L	T	R	U	R		
T	E	R	D	B	E	E	R	E			
S	U	S	H	I							
T	O	R	F								

Unter den richtigen Einsendungen verlosen wir drei



**COUPON**

**IM ABONNEMENT**

Sie wollen keine Ausgabe der DÜRENER Illustrierten verpassen? Das stellen wir sicher! Bei Zahlung der Portokosten senden wir Ihnen die nächsten zwölf Ausgaben sofort nach dem Erscheinen zu. Füllen Sie unten stehenden Coupon aus, schneiden Sie ihn aus, stecken ihn zusammen mit zwölf Briefmarken à 1,60 Euro in einen Umschlag und senden Sie das Ganze an: **DÜRENER ILLUSTRIERTE Postfach 6204, 52333 Düren.**

*Ja, ich möchte keine Ausgabe verpassen! Diesem Brief liegen zwölf Marken zu 1,60 Euro bei. Senden Sie die nächsten zwölf Ausgaben DÜRENER bitte an:*

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

# *Soll Ihre Werbung so enden?*



**Nein!**

**Werbung in der DÜRENER Illustrierten hält länger, steht in einem lokalen Umfeld und ist deutlich günstiger als man denkt.**

**Zusätzlich ohne Aufpreis immer 4farbig und für alle Leser seit fast zwei Jahrzehnten preisstabil da kostenlos!**

**Mehr unter: [www.duerener.info](http://www.duerener.info)**





# Über Kredite sprechen? Besser mit uns.

## Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrem BeratungsCenter oder online unter [sparkasse-dueren.de](https://www.sparkasse-dueren.de)



Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse  
Düren